

Internationale Konferenz

Europas gemeinsame Zukunft

Datum und Ort

Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. September 2012

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin-Mitte

Konferenzsprachen

Alle Redebeiträge werden simultan Englisch - Deutsch übersetzt.

Projektleitung und Information

Dr. Christine Pütz, Referentin Europäische Union, puetz@boell.de, +49-30-285 34 391

Melanie Sorge, Politische Beraterin/Projektmanagerin, melanie@boellstiftung.org, +49-30-417 233 95

Hintergrund

Die EU steckt nicht nur in einer fiskalischen Krise, sondern auch in einer Vertrauenskrise. Beide verstärken sich gegenseitig. Der Ausweg muss in einer Vertiefung der europäischen Integration gesucht werden. Aber „Mehr Europa“ klingt für viele Bürgerinnen und Bürgern nach politischer Zentralisierung, oktroyierten Sparprogrammen und Abbau von Sozialleistungen. Die andauernde Schuldenkrise, die national eingefärbten Kontroversen um nachhaltige Gegenstrategien und die sozialen Verwerfungen in den Krisenländern drohen nicht nur die Eurozone zu spalten, sondern gefährden auch das Projekt eines vereinigten Europa.

Kaum jemand hätte geglaubt, dass nationale Ressentiments in dieser Schärfe wieder aufbrechen könnten. Deutschlands Führungsrolle wird zugleich eingefordert und abgelehnt, sein Insistieren auf einer strikten Sparpolitik weithin als unsolidarisch und krisenverschärfend kritisiert.

Ohne eine breite öffentliche Debatte über Wege aus der Krise werden sich die Risse in der EU noch vergrößern. Das europäische Projekt kann nicht allein „von oben“ weitergeführt werden. Erst wenn die Bürgerinnen und Bürger über europäische Zukunftsfragen mitentscheiden können, werden sie Europa als ihre Angelegenheit erleben. Die Beschwörung, dass diese oder jene politische Entscheidung „alternativlos“ sei, ist schädlicher denn je.

Die Heinrich-Böll-Stiftung bietet ein Forum für eine europäische Debatte, die unterschiedliche Sichtweisen und Politikvorschläge herausarbeitet und eine Vielfalt von Stimmen zu Wort kommen lässt. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der zukünftigen Verfasstheit der EU. Wie müssen die strukturellen Reformen aussehen, die Europa aus der Krise führen? Wie können die ökonomischen Diskrepanzen innerhalb der Euro-Zone vermindert und nachhaltiges Wachstum gefördert werden? Was bedeutet die weitere Verlagerung von finanz- und wirtschaftspolitischen Kompetenzen auf die europäische Ebene für die demokratische Teilhabe von Bürger/innen und Parlamenten? Wie kann die EU in wichtigen Entscheidungskompetenzen gestärkt und zugleich die politische und kulturelle Vielfalt Europas bewahrt werden?

PROGRAMM**Tag 1, Dienstag, 25. September 2012**

15:30 Anmeldung

16:00 Begrüßung

Ralf Fücks, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

16:15 Welches Europa wollen wir? Europäischer Dialog

Ralf Fücks im Gespräch mit

José Ignacio Torreblanca, Senior Research Fellow und Direktor, Büro Madrid, European Council on Foreign Relations

Und

Karine Berger, Wirtschaftswissenschaftlerin, Abgeordnete der Nationalversammlung, Parti socialiste, Paris

17:30 Pause

**18:00 Kontroverse
Wege aus der Eurokrise**

Impulsbeitrag

Roger Bootle, Generaldirektor, Capital Economics, London

Impulsbeitrag

Ester Faia, Professorin für Geld und Finanzpolitik, Abteilung Geld und Währung, Goethe Universität, Frankfurt am Main

Michaele Schreyer, Mitglied der europäischen Kommission a.D., Vizepräsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland e.V., Berlin

Andreas Krautscheid, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Moderation: **Ulrike Herrmann**, Wirtschaftskorrespondentin, taz, Berlin

20:00 Empfang

21:30 Ende Tag 1

Tag 2, Mittwoch, 26. September 2012

9:00 **Anmeldung**

9:30 Gesprächsrunde
Deutschlands Rolle in der Krise

George Pagoulatos, Professor für Europäische Politik und Ökonomie, Abteilung Internationale und Europäische ökonomische Studien, Athener Universität für Wirtschaft und Business, Athen

Gesine Schwan, Präsidentin, Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin

Jacek Kucharczyk, Präsident, Institut für Öffentliche Angelegenheiten, Warschau

Claire Demesmay, Programmleiterin Frankreich, Deutsch-Französische Beziehungen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Berlin

Viola von Cramon, Mitglied des Bundestags, Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Moderation: **Christine Pütz**, Referentin Europäische Union, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

11:15 **Pause**

11:45 **Parallele Foren**

Forum1
Welches Wachstum braucht Europa?

Input
Radek Špicar, Direktor, Aspen Institute, Prag

Kommentar
Kerstin Andreae, Mitglied des Bundestags, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Anna Visvizi, Assistenzprofessorin, Institut für Auslandsgeschäfte und Europäische Angelegenheiten, The American College of Greece (DEREE), Athen

Moderation: **Ute Brümmer**, Referentin Wirtschaft und Soziales, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Forum 2
Mein Europa - Die europäische Demokratie in der Schuldenkrise

Input
Aitor Tinoco i Girona, Bewegung Democracia Real Ya, Barcelona

Kommentar
Franziska Brantner, Mitglied des Europäischen Parlaments, Die Grünen/EFA, Brüssel

Jacqueline Hénard, Publizistin und Senior Policy Associate, European Council on Foreign Relations, Paris

Philippe Pochet, Generaldirektor, Europäisches Gewerkschaftsinstitut (ETUI), Brüssel

Moderation: **Sergey Lagodinsky**, Referent Europäische Union/Nordamerika, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Forum 3

Krise der EU – Krise der Nachbarschaft und Erweiterung?

Input

Kai-Olaf Lang, Forschungsleiter, EU Integration, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Kommentar

Manfred Scheich, Senior Advisor, Austria Institut für Europa und Sicherheitspolitik (AIES), Maria Enzersdorf

Senem Aydin-Düzgit, Assistenzprofessorin für Internationale Beziehungen, Istanbul Bilgi Universität

Dejan Jović, Chefanalyst und Sonderkoordinator im Büro des Präsidenten der Republik Kroatien und Außerordentlicher Professor, Fakultät Politikwissenschaften, Zagreb Universität

Moderation: **Walter Kaufmann**, Referent Südosteuropa/ Osteuropa/ Kaukasus, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

13:15

Mittagspause

14:15

Abschlussdebatte

Das Modell Europa auf dem Prüfstand

John Kornblum, Senior Counselor, Noerr LLP, Berlin

Piotr Buras, Politologe und Journalist, Berlin

Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlamentes, Ko-Vorsitzende der Fraktion, Die Grünen/EFA, Brüssel

Moderation: **Ralf Fücks**, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung

16:00

Ende der Konferenz